

NADINE KIESEWALTER, EMILIA DE FRIES,  
ROBERT SEILER, SANCHO HEIMRATH UND MORITZ REHFELD IN

# UND AM ENDE SIND ALLE ALLEIN



EINE BEDUINEN DES WESTENS PRODUKTION

EIN FILM VON KOLJA MALIK „**UND AM ENDE SIND ALLE ALLEIN**“

MIT NADINE KIESEWALTER EMILIA DE FRIES ROBERT SEILER SANCHO HEIMRATH  
UND MORITZ REHFELD AUßERDEM HUBERTUS REGOUT ALS ROMAN S. UND  
NALA NIESWANDT ALS JAMIE KAMERA TOM BECKERT SANCHO HEIMRATH UND SANDRO MARIOTTI  
TON JONAS VOGEL MUSIK MALCOLM KEMP MASKENBILD CARMEN GANTE  
KOSTÜMBILD DOMINIQUE MUSZYNSKI SCHNITT KOLJA MALIK DRAMATURGIE KATHARINA RAHN  
UND ANGELA QUEINS PRODUZENTEN JONAS VOGEL YVONNE GRIESINGER  
UND KOLJA MALIK / BEDUINEN DES WESTENS BUCH UND REGIE KOLJA MALIK

[WWW.ALLEIN-FILM.DE](http://WWW.ALLEIN-FILM.DE)

 BEDUINEN DES WESTENS

# In diesem Heft

Inhalt	3
Zur Entstehung des Films	4
Regiekommentar	5
Besetzung	6
Stab	6
Technische Daten	7
Festivals / Preise	7
Biographien	8
Kolja Malik	8
Nadine Kiesevalter	8
Emilia de Fries	9
Beduinen des Westens	9
Kontaktinformationen	10

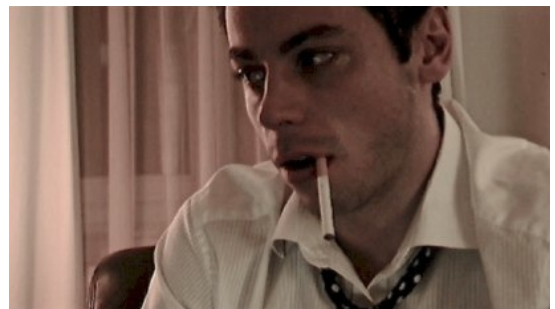


# Inhalt

Ein Roadmovie über Realitäten, übers Wegrennen und über diese Liebe, an die ja sowieso keiner glaubt –

Eva ist schön und zerbrechlich und Jonas will sie retten, Marie will raus aus dem Zirkus, ihr Freund Marc ist vielleicht ein Schisser und dann taucht Karl auf und hat Sprengsätze...

Alle suchen in einer soghaften Nacht nach Antworten, nach Auflösung, nach dem totalen Rausch, dem absoluten Höhepunkt, nach einer Liebe, an die sie nicht glauben. Sie tanzen, sie trinken, sie rennen – aber fünf ist immer einer zu viel. Und am Ende? Gibt's eigentlich einen Unterschied zwischen Fallen und Springen? Auf jeden Fall gibt's Eis und Schnaps und Wassermelonen.



# Zur Entstehung des Films

„Beduinen des Westens“ nennt sich die Independent-Produktionsfirma, die vor drei Jahren, Mitte 2012, begonnen hat, ihren ersten 90-minütigen Spielfilm zu produzieren:

„UND AM ENDE SIND ALLE ALLEIN ist ein Roadmovie übers Wegrennen, über verschiedene Realitäten und über Liebe, an die ja sowieso keiner glaubt“, so beschreibt Drehbuchautor und Regisseur Kolja Malik den ästhetisch eigenwilligen Film, der mit Bildern und Tönen, die Tag und Traum verschmelzenden lassen, die Vision einer jungen Avantgarde auf die Leinwand bannt.

Von Schauspielerin Nadine Kieselwaller ermutigt, begann der damals erst 21-jährige Malik 2012 mit dem Versuch, ein Lebensgefühl auf Papier zu bannen. Sein Projekt wuchs und wuchs, das Kollektiv sammelte Gelder über Crowdfunding und so gelang es, nach drei anstrengenden Jahren, endlich ein Ergebnis präsentieren zu können – und zwar auf keiner geringeren Leinwand als der des „Festivals des deutschen Films“ in Ludwigshafen.

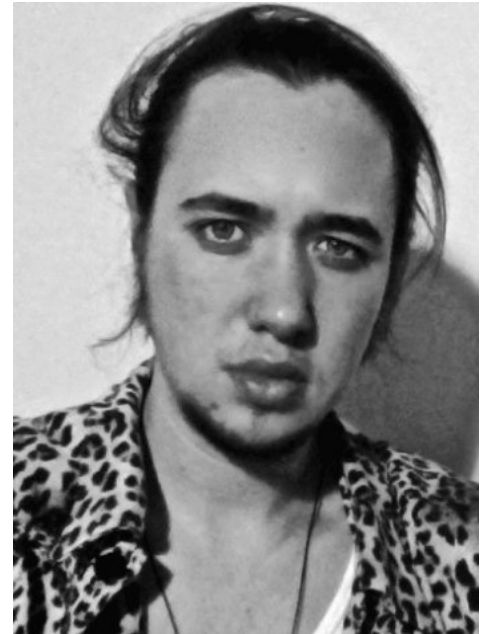
Die Entscheidung, neben professionellen Schauspielern wie Nadine Kieselwaller (jetzt am Berliner Ensemble) und Emilia Rosa de Fries (ehemals Staatstheater Stuttgart) mit Moritz Rehfeld auch einen Laiendarsteller vor die Kamera zu locken, hat Malik zu keinem Zeitpunkt bereut. Es war ihm wichtig, Konflikte und Spannungen allein schon durch den Cast zu schaffen. Technische Perfektion stand beim Dreh weniger im Vordergrund als der Versuch, mit spontan auf die Darsteller reagierender Kamera etwas von ihrem Lebensgefühl einzufangen.



# Regiekommentar

## Kolja Malik:

*Ich hab keine Ausbildung, keinen Studienabschluss, habe noch nicht mal angefangen, zu studieren. Ich bin ungeduldig und habe Sehnsucht nach allem, was schnell ist und sich bewegt und „peng“ macht. Anstatt mich zu bewerben hab ich lieber geschrieben – lieber selber gemacht, anstatt anderen zuzugucken. "Und am Ende sind alle allein" ist der Film eines Idioten, für andere Idioten und alle, die es werden könnten.*



*Als ich im Sommer 2012, mit 21, das Drehbuch für "Und am Ende sind alle allein" geschrieben habe, hat keiner im Entferntesten damit gerechnet, dass man es jemals verwirklichen würde. Erst ein paar Monate später – ausgelöst durch den plötzlichen Tod einer gerade erst 19-jährigen Freundin – kam Aktionismus auf und wir tüftelten einen Plan aus, wie man das Projekt realisieren könnte: wir starteten eine Crowdfundingcampagne und ich castete Darsteller und Team so, dass schließlich nur Leute im Boot waren, die wirklich Lust auf das Projekt hatten, sich sehr damit identifizieren konnten und freiwillig auf Gagen verzichteten. Die beteiligten Schauspieler nahmen die Strapazen, in den Nächten nach Theaterproben und an freien Wochenende noch unentgeltlich zu drehen, gerne auf sich.*

*Wir drehten im Winter 2012-13. Einige Drehtage mussten Schnee- oder krankheitsbedingt ausfallen, sodass erst nach über einem halben Jahr die letzte Klappe fiel und eine unglaublich nervenaufreibende, anstrengende, spannende Zeit beendete.*

*Die Ästhetik des Films ist bewusst kein Hochglanz. Uns ging es darum, ein Lebensgefühl festzuhalten – und dieses Lebensgefühl hat mit HD nichts zu tun. Die Welt der Protagonisten ist rauschhaft, verschwommen, zeitweise milchig, verwaschen, dunstig, geprägt von Unsicherheit und eben diese Unsicherheit zelebrierend.*

*„Unsere Eltern hatten noch ne Hoffnung,“ heißt es in dem Film „wir wissen, wir können nur noch verlieren – am Ende schwimmen wir allein in unserer eigenen Pisse. Und es macht uns nichts aus.“*



# Besetzung

Eva	Nadine Kiesewalter
Marie	Emilia de Fries
Marc	Robert Seiler
Jonas	Sancho Heimrath
Karl	Moritz Rehfeld
Roman S.	Hubertus Regout
Jamie	Nala Nieswandt
Alan	Ossi Guitar
Späti-Guy	Oliver Lein

# Stab

Buch & Regie	Kolja Malik
Kamera	Tom Beckert Sancho Heimrath Sandro Mariotti
Musik	Malcolm Kemp
Ton	Jonas Vogel
Schnitt	Kolja Malik
Kostümbild	Dominique Muszynski
Kostümbild Sommer	Angela Queins
Maskenbild	Carmen Gante
Dramaturgie	Katharina Rahn Angela Queins
Produktion	Beduinen des Westens GbR Jonas Vogel Yvonne Griesinger Kolja Malik



# Technische Daten

Produktionsland	Deutschland
Jahr	2015
Länge	87 min
Bildformat	1:1,78
Farbe	Colour
Tonformat	Stereo

# Festivals / Preise

Festival des deutschen Films (2015), Premiere

Screening\_015 (2015), 3. Preis

Boddinale (2016)



# Biographien

## Kolja Malik

Kolja Malik, geboren 1990, schrieb sein erstes Drehbuch mit 11 Jahren. Mit dem 3-Minüter „Beduinen des Westens“ belegte er den 1. Platz beim Deutschen Jugendvideopreis sowie den 2. Preis beim Bundesfestival Deutscher Film-Autoren. Malik ist Mitbegründer der Beduinen des Westens GbR, mit der er seit 2011 Filme produziert. Seit der Spielzeit 2011/12 dreht Malik außerdem Videosequenzen und Trailer für Stadttheater. Um unabhängig Filme produzieren zu können, arbeitete Malik außerdem auf Baustellen, in einer Arztpraxis und als Kassierer in einem Pornokino. Von 2012-2015 schrieb und produzierte Malik sein Spielfilm-Debüt „Und am Ende sind alle allein“.



## Nadine Kieselwaller

Nadine Kieselwaller absolvierte ihr Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar in Wien und wirkte dort in zahlreichen Theaterproduktionen mit. Von 2010 bis 2013 gehörte sie zum Ensemble des Theater Aachen, wo sie Kolja Malik kennen lernte. Seit 2014 hat sie ein Festengagement am Berliner Ensemble. Als fragiler Filmstar Eva feiert Nadine Kieselwaller in „Und am Ende sind alle allein“ ihr Langfilm-Debüt.





## Emilia de Fries

Emilia Rosa de Fries schloss ihr Schauspielstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart ab. In der Spielzeit 2009/10 wirkte sie an verschiedenen Stücken am Staatstheater Stuttgart mit, unter anderem in Inszenierungen von Christian Hockenbrink und Michael Thalheimer. Von 2010 bis 2015 war de Fries Ensemblemitglied des Theater Aachen. Als Marie in „Und am Ende sind alle allein“ gibt Emilia de Fries ihr Langfilmdebüt.



## Beduinen des Westens

„Beduinen des Westens“ sind Jonas Vogel, Ruby Tuesday und Kolja Malik, seit sie beschlossen haben, gemeinsam Filme zu produzieren. Ihre Filme handeln vom ständigen Unterwegssein zwischen verschiedenen Bahnhöfen, Welten oder Gefühlen – und führen immer durch die Wüste.



# Kontaktinformationen

Beduinen des Westens GbR

Matthiashofstr. 23

52064 Aachen

Vertreten durch:

Kolja Malik

Jonas Vogel

Yvonne Griesinger

E-Mail [schick-ein-kamel@beduinen-des-westens.de](mailto:schick-ein-kamel@beduinen-des-westens.de)

Pressekontakt [presse@beduinen-des-westens.de](mailto:presse@beduinen-des-westens.de)

Webseite des Films [und-am-ende-sind-alle-allein.de](http://und-am-ende-sind-alle-allein.de)

Webseite Produktion [beduinen-des-westens.de](http://beduinen-des-westens.de)

